Fraktionen von FW, Bündnis 90/Die Grünen, BfL , SPD
in der Stadtverordnetenversammlung

DRINGLICHKEITSANTRAG
zur Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2012

E: 27.3.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn,

die unterzeichnenden Fraktionen bitten darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 27.03.2012 zu nehmen.

Die Dringlichkeit des Antrags ergibt sich aus der Notwendigkeit, schnell handeln zu müssen, da mit Blick auf den Beginn des Kindergartenjahres am 1. August 2012 sowohl eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Grünberg ausgehandelt und unterzeichnet werden müsste, der Antrag auf Änderung der Betriebserlaubnis der Kita beim Landkreis Gießen gestellt und die Personalplanung seitens des Oberhessischen Diakoniezentrums geklärt werden müssten bzw. der Kindergarten anderenfalls in seinem Bestand gefährdet wäre.

Die Fraktion beantragen:

1) Die Kindertagesstätte in Lauter soll als ortsnahe Betreuungseinrichtung dauerhaft erhalten bleiben, um das Leben in Lauter auch für Familien mit kleinen Kindern weiterhin attraktiv zu halten.

2) Um dieses Ziel angesichts zurück gehender Kinderzahlen zu erreichen, soll das Betreuungsangebot deutlich ausgeweitet und damit attraktiver gemacht werden. Ab dem neuen Kindergartenjahr (1.8.2012) sollen deshalb:

    a. Kinder im Alter von 1-6 Jahren aufgenommen werden (statt bis 3-6 Jahren).
    b. Eine Betreuungszeit montags bis freitags von 7-17 Uhr möglich sein (bisher 7.30-15 Uhr).

3) Mit der Nachbarstadt Grünberg soll auf der Grundlage dieses dann attraktiveren Angebots eine interkommunale Kooperation im Bereich der Kindertagesbetreuung beider Städte mit Bezug auf die freiwillige Mitnutzung der Kita Lauter durch Kinder aus der Großgemeinde Grünberg vereinbart werden.

Begründung:

Die Kita in Lauter arbeitet seit einiger Zeit an der Grenze der Wirtschaftlichkeit. Angesichts der Belegungsprognosen stand in der öffentlichen Diskussion eine mögliche Schließung immer wieder im Raum.

Die Gründe dafür liegen einerseits in zurück gehenden Kinderzahlen in Lauter, andererseits am fehlenden Einzugsgebiet (z.B. Nachbarorte), aber auch in einem bisher nur eingeschränkten und damit für Eltern zunehmend unattraktiven Betreuungsangebot und –umfang.

Die alleinige Zahl der derzeit in Lauter lebenden Kinder (20 im Alter von 3-6 Jahren, 12 Kinder im Alter von 0-3) mit potentiell 32 Kindern im Alter von 0-6 Jahren stellt eine aus der Erfahrung heraus ausreichende Größe zum Erhalt einer eingruppigen Kita mit U-3-Betreuung da, für die eine Regelgruppengröße von 15 Kinder obligatorisch ist.

Das derzeit aber auf die Altersgruppe 3-6 Jahre begrenzte Angebot und die Betreuungszeit von 7.30-15 Uhr entspricht in vielen Fällen gerade berufstätiger, womöglich alleinerziehender Eltern nicht mehr dem geänderten Anspruch veränderter Familien- und Berufsverhältnisse unserer heutigen Zeit.

Wer Einrichtungen solcher Art im ländlichen Raum erhalten will, muss attraktive Angebotsformen finden. Eine Ausweitung des Altersumfangs der Kinder von 1-6 Jahren sowie die Ausweitung der Betreuungszeit von 7-17 Uhr würde die Attraktivität der Kita Lauter erheblich erhöhen.

Da in der nur wenige Kilometer entfernten Kernstadt Grünberg aktuell Kindergartenplätze – vor allem im Bereich U-3-Betreuung – fehlen, während in Lauter eine Überkapazität gegeben ist, ist zudem eine interkommunale Kooperation der beiden Städte als Kita-Träger angezeigt.

Mit einem solchen attraktiven Betreuungsangebot für potentiell mehr Kinder aus Lauter und dem freiwilligen Angebot der Nutzung durch Kinder und Eltern aus Grünberg könnte die Kita Lauter in ihrem Bestand mittelfristig gesichert werden.

In seiner Sitzung am 10.02.2012 hat sich der Ortbeirat Lauter mit der Fragestellung befasst und auf die Gefahr einer möglichen Schließung bei einer zu niedrigen Auslastungszahl hingewiesen (siehe Protokoll des OB vom 10.02.2012).

Hierzu hat auch Bürgermeister Klug bereits Fachgespräche mit dem Oberhessischen Diakoniezentrum geführt, um Perspektiven für den Erhalt der Einrichtung zu erarbeiten.

(Dr. Häbel) (Köhler) (Frank) (Röschen)